

Pfarreiblatt

13 · 2024

Seelisberg

6.7. – 28.7.2024



«Glaibä heisst Vertruiä»

Liturgischer Kalender

Samstag, 6. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der **Kapelle**

Stiftszeit für:
Pfarr-Resignat
Albert Lienert, Einsiedeln

Kollekte:
Stiftung Phönix Uri

Sonntag, 14. Juli

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden in der **Kirche** – mit **Drehorgelmusikbegleitung und Fahrzeugsegnung**

Stiftszeit für:
Josef und Martha
Ziegler-Waser und
Josef Ziegler, Wissigstrasse 7

Familie Aschwanden-Vetter,
Breitlohn

Kollekte:
miva Schweiz, Christophorus

Kollekte für miva Schweiz

miva ist eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz und hat sich auf die Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmittel in armen Ländern spezialisiert. Alles fing 1932 im Klosterhof Einsiedeln an. Von Beginn an bis heute engagiert sich miva für benachteiligte Menschen, die grösstenteils in abgelegenen Gebieten leben.

In Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt miva Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Verteidigung der Menschenrechte, Sozialarbeit sowie Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Kleinprojekte.

Samstag, 20. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der **Kapelle**

Stiftszeit für:
Theres Achermann-Würsch
und Familien,
Steckenmattstr. 11

Kollekte:
Hilfswerk der Kirchen Uri

Sonntag, 28. Juli Kapellweihfest und Einsegnung der St. Anna-Kapelle Volligen

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Anna-Kapelle in Volligen mit Einsegnung der neu renovierten St. Anna-Kapelle mit musikalischer Begleitung

Kollekte:
St. Annakapelle

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@pfarrei-beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan, 041 622 12 05
dan.moldovan@pfarrei-beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für
Nr. 14:

27.7. bis 18.8.24

17.7.2024



Sommerpause

Firmung in Seelisberg

Am Samstag, 22. Juni 2024 feierten wir die Firmung in Seelisberg. 17 Jugendliche (8 aus Seelisberg und 9 aus Emmetten, Namen siehe vorletztes Pfarreiblatt). Das Motto lautete «Glaibä heisst Vertruiä». Das Sonntagsevangelium Markus 4,35-41 vom Seesturm hätte nicht besser passen können. Die Jünger waren begrifflicherweise voller Angst. Jesus schief gemütlich auf einem Kissen. Vorwurfsvoll weckten sie ihn. Er beruhigte den Sturm und fragte die Jünger kritisch: «Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?» In der Firmung durften sich die Jugendlichen vom Heiligen Geist bestärken lassen. Dies schenkt Vertrauen, Zuversicht und Mut. Auch die Gottesdienstgestaltung unter der Leitung von Alexandra Hofmann, die Predigt vom Firmspender Bernhard Willi und die Musik und Gesänge von Priska Truttmann, begleitet von Markus Limacher, teilweise auch von den Firmlingen, unterstrichen das Kraftvolle der Feier. Der Apéro vom Kirchenrat und Mithelferinnen liess den Tag ungezwungen ausklingen. Allen danke ich für das schöne Fest. Den Neugefirmten wünsche ich viel Kraft, Mut, Tatendrang und Begeisterung.

Daniel Guillet



Landeskirche Nidwalden

Wechsel im Grossen und Kleinen Kirchenrat

Die Mitglieder des Grossen Kirchenrats haben sich am 10. Juni zu ihrer Frühjahrsversammlung getroffen. Mit René Hürlimann aus Beckenried hat sich ein langjähriges Mitglied des Grossen und Kleinen Kirchenrats verabschiedet. Neu in den Kleinen Kirchenrat, der Exekutive der Landeskirche Nidwalden, wurde Gabrijela Odermatt aus Stansstad gewählt.

Zu dieser Sitzung durfte Landeskirchenratspräsidentin Monika Rebhan Blättler im Landratssaal 38 Ratsmitglieder, die Mitarbeitenden der Fachstelle sowie Richard Greuter von der Nidwaldnerzeitung begrüssen. Ein besonderer Gruss galt Bernhard Willi, Generalvikar für die Urschweiz, der zum ersten Mal in dieser Funktion die Versammlung besuchte.

Rechenschaftsbericht und Rechnung

Als erstes geschäftliches Traktandum wurde der Rechenschaftsbericht 2023 behandelt. Er griff wesentliche Geschäfte des vergangenen Jahres

nochmals auf. Dazu zählt das Freiwilligenfest im Juni in Hergiswil, an dem fast 500 ehrenamtlich Engagierte in der katholischen Kirche in Nidwalden teilnahmen, aber auch schmerzhaftere Ereignisse wie die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie im September. Es folgte die Rechnung 2023. Als Ressortverantwortlicher Finanzen des Kleinen Kirchenrats hat Markus Luther-Imboden diese vorbereitet und den Ratsmitgliedern erläutert. Beide Geschäfte wurden einstimmig angenommen.

Verabschiedung

Anschliessend musste Landeskirchenpräsidentin Rebhan Blättler René Hürlimann (krankheitsbedingt in Abwesenheit) aus dem Grossen und Kleinen Kirchenrat verabschieden. Während 14 Jahren im Grossen und acht Jahren im Kleinen Kirchenrat hat René Hürlimann die Arbeit der Landeskirche Nidwalden nachhaltig mitbestimmt. Als Ressortverantwortlicher Personal hat er sich vorrangig um die Mitarbeitenden der Geschäfts- und Fachstelle gekümmert. Monika Rebhan Blättler hob in ihren Dankesworten hervor, dass René Hürlimann ein guter Zuhörer war und ihm, obschon er stets eine klare Meinung zu einem Geschäft hatte, ein gutes Miteinander und



Ratsmitglieder bei der Sichtung der Rechnung 2023 (in der ersten Reihe, rechts im Bild, Vertreter des Dekanats)

Rücksichtnehmen aufeinander in der Ratsarbeit ein Anliegen war.

Rückblickend auf seine Zeit im Kleinen Kirchenrat schreibt René Hürlimann: «Als ich im Jahr 2016 in den Kleinen Kirchenrat gewählt wurde, stand die Modernisierung der Organisation und der Arbeitsabläufe der Fachstelle im Fokus. Die Einführung neuer Hilfsmittel wie einer Zeiterfassung und die Überarbeitung der Homepage waren nur einige der Schritte auf diesem Weg. Meine Rolle als Personalverantwortlicher war ein konstanter Begleiter, der jedoch ständig an die Veränderungen angepasst werden musste. Die Mitarbeit an der Überarbeitung der Entlohnungsvereinbarung und die Erstellung von nützlichen Vorlagen für die Kirch- und Kapellgemeinden waren weitere wichtige Aufgaben, die ich mit Freude und Engagement übernahm.»

Ein neues Gesicht im Kleinen Kirchenrat

Als Nachfolgerin in den Kleinen Kirchenrat wurde Gabrijela Odermatt aus Stansstad gewählt. Sie ist bei der Landeskirche Luzern im Fachbereich Religionsunterricht und Katechese tätig, Kirchenrätin in Stansstad und gehört seit 2022 dem

Grossen Kirchenrat an. Mit Blumen und Applaus wurden sie in ihrem neuen Amt willkommen geheissen. Für den frei gewordenen Sitz im Grossen Kirchenrat wurde Jeannette Amstad von der Kirchgemeindeversammlung Beckenried als Vertreterin in der Landeskirche gewählt. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt vereidigt werden.

Wahl des Präsidiums und Vizepräsidiums

Gemäss Verfassung der Landeskirche Nidwalden müssen Präsidium und Vizepräsidium alle zwei Jahre gewählt werden. Nachdem die letzte Wahl im Frühjahr 2022 stattgefunden hatte, stand in dieser Versammlung die Wahl für die Amtsdauer 2024-2026 an. Die beiden Amtsinhaberinnen, Monika Rebhan Blättler, Präsidentin, und Monika Dudle-Ammann, Vizepräsidentin, stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Rat hat sie in ihren Ämtern einstimmig bestätigt.

Der traditionelle Apéro im Anschluss an die Sitzung im Foyer des Rathauses bot Gelegenheit, der Neu- und den Wiedergewählten zu gratulieren und auf die bevorstehende Sommerpause anzustossen.

Gian-Andrea Aepli



Von links: Gabrijela Odermatt, neu im Kleinen Kirchenrat der Landeskirche, Monika Rebhan Blättler, wiedergewählte Präsidentin der Landeskirche, und Monika Dudle-Ammann, wiedergewählte Vizepräsidentin der Landeskirche, freuen sich über die erfolgte (Wieder-)Wahl

Bilder: Landeskirche Nidwalden

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss / Pfarrei Stans

Ein Friedensstifter in greifbarer Nähe

Freitag, 14. Juni 2024 - Vorabend der Bürgenstock-Konferenz: Am Himmel brummen die Rotoren, die ersten Politiker reisen an. Unten schreiten über 150 Menschen von Stans und Sachseln in den Ranft. Sie beten für Frieden in der Welt und das Gelingen der internationalen «Konferenz zum Frieden in der Ukraine». Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss hat zusammen mit der Pfarrei Stans zu diesem «Gang in den Ranft» eingeladen.

Seit Jahrhunderten steht die Schweiz für Frieden ein. Das hat mit Bruder Klaus zu tun. Zu seiner Zeit rief er auf, «immer den Frieden im Auge zu behalten». Er hörte zu und vermittelte. Er stiftete Frieden und wirkt bis heute weltweit.

Bei ihm beten seit dem 15. Jh. Menschen und erfahren vielfältige Hilfe. An seinem Grab in der Wallfahrtskirche Sachseln betete 1570 schon der Mailänder Kardinal Karl Borromäus. Am selben Ort durchbetete 1955 der damalige deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer eine ganze Nacht und vor 40 Jahren Papst Johannes Paul II.

Auch am Vorabend des Ukraine Gipfels auf dem Bürgenstock schreiten Menschen in der Hoffnung auf Frieden in den Ranft, wo er als Mittler und Friedensstifter wirkte. Unter ihnen zahlreiche Geflüchtete aus der Ukraine – Kinder, Mütter, Grossmütter, Grossväter, sowie aus Nidwalden Regierungsrat Othmar Filliger, Landratspräsident Paul Odermatt, Dekan Melchior Betschart und zahlreiche Seelsorgende aus der ganzen Zentralschweiz, sowie ab Sachseln der Obwaldner Regierungsrat



Sie setzen auf ihre Weise ein Zeichen für Frieden in der Ukraine und der Welt: Pilgerinnen und Pilger aus der Zentralschweiz auf dem Weg von Stans in den Ranft. Das Bild zeigt sie beim Zwischenhalt in St. Antoni Bild: Förderverein

Christoph Amstad, Kantonsratspräsident Dominik Rohrer und weitere kantonale und kommunale Politikerinnen und Politiker. Der Friedensmarsch ab Stans ist verbunden über Zoom mit Menschen auf der ganzen Welt. Sie alle tragen diese wichtige Konferenz mit.

Stilles Ankommen im Ranft: Als Symbol zünden die Friedenspilgernden in der Unteren Ranftkapelle am Friedenslicht eine Kerze an, sprechen das Bruder-Klausen-Gebet und hoffen auf den beginnenden Prozess eines gerechten Friedens in der Ukraine und den weiteren Kriegs- und Krisengebieten der Welt.

Der Abschluss geht unter die Haut. Der ukrainische Philosoph Mykola und seine Partnerin Lyubov, zwei kriegsbedingte Menschen, die vor wenigen Monaten in Oberdorf Asyl gefunden haben, tragen das ukrainische Gedicht «Die Steppe und Wiege der Sonne» vor. Das Gedicht ist in Deutsch auf www.bruderklaus.com aufgeschaltet.

Doris Hellmüller, Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

13.07.2024

Text: Philipp Dörig
Musik: Res Gräni, Örgeli, Geige,
Jodel, und Otto Leuthold,
Klavier

20.07.2024

Text: Blauring Stans
Musik: Blauring Stans

Stanser Orgelmatinee

mit Patricia Ott, Donaueschingen,
an der Mathis-Orgel
Werke von L. Lewandowski, J.

Löw, M. Bruch, G. Mahler und N.
Hakim
SA 06.07.2024, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht für alle -
gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln
jeweils erster und letzter
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenfrei

Fernsehgottesdienste

Eucharistiefeier aus St.
Bonifatius in Frankfurt
SO 07.07.2024, 09.30 Uhr
ZDF

Eucharistiefeier aus Heiliger
Petrus und Paulus in Pinkafeld,
Österreich

SO 21.07.2024, 09.30 Uhr
ZDF

Radiopredigt

mit Matthias Wenk, röm.-kath.
SO 07.07.2024, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Wort zum Sonntag

mit Ines Schaberger,
röm.-kath.
SA 06.07.2024, 19.55 Uhr
SRF 1

Glocken der Heimat

jeweils 18.50 Uhr, Radio SRF 1

SA 06.07.2024
aus Wangen bei Olten

SA 13.07.2024
aus der evang.-ref. Kirche in
Trubschachen

SA 20.07.2024
aus der Kollegiatskirche St.
Michael in Freiburg

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Ausflug der Pfarreien Seelisberg und Beckenried in den Schwarzwald Donnerstag, 22. August 2024



Der Schwarzwald ist eine märchenhafte Naturlandschaft mit charakteristischen Häusern, wo man so richtig abschalten kann. Wir fahren in den Südschwarzwald, den wir ziemlich schnell erreichen. Gleichzeitig bietet er den vollen Reiz dieser Landschaft. In diese andere Welt tauchen wir ein im Pfarreiausflug.

Abfahrt: 6.30 an den Haltestellen in Seelisberg,

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr

Kosten: nur Fr. 68.--

Anmeldung: bis spätestens **10. August** an Daniel Guillet, 079 437 53 49 oder daniel.guillet@pfarreibeckenried.ch

Programm:

Führung im runden Dom mit eindrücklicher Kuppel in St. Blasien, Aufenthalt in der Rothaus Brauerei, einer der höchstgelegenen Brauereien, eingebettet in einen lieblichen Tannenwald, wo wir feine Biere und herzhaftes Speisens aus der Region geniessen können, Zeit zur freien Verfügung in Titisee, Fahrt durch unbekannte, abgelegene und märchenhafte Regionen.

Die Reise lohnt sich.

Eine baldige Anmeldung ist wichtig!

Elisabeth Kaslin und Daniel Guillet